



# Zinskommentar

24.01.2023

Erst kürzlich versammelte sich die globale Wirtschaftselite in dem schweizerischen Dorf Davos, um das alljährliche Weltwirtschaftsforum abzuhalten. Ein wichtiges Gesprächsthema war sicherlich die Rezessionsgefahr angesichts steigender Zinsen. Jüngst veröffentlichte Daten des US-Geldmengenwachstums stützen diese These. Das könnte die seit Anfang des Jahres fallenden Langfristzinsen weiter zurückgehen lassen. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars, warum das geringe Geldmengenwachstum in den USA auf rezessive Tendenzen hindeutet.

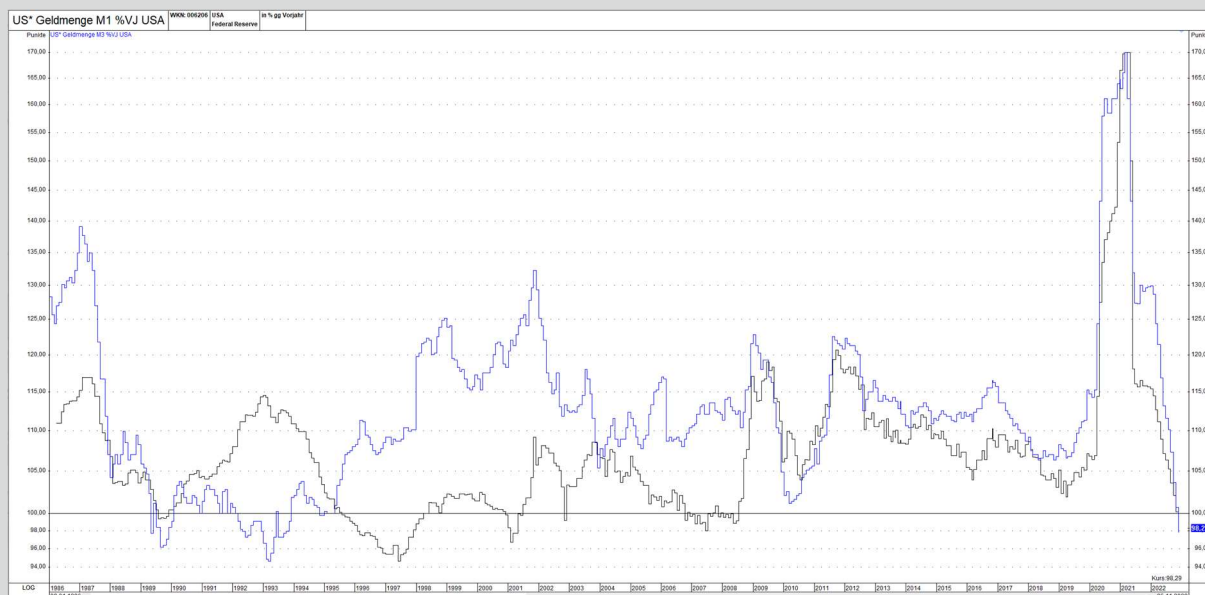
## US-Geldmengenwachstum auf historischem Tiefstand

Das Geldmengenwachstum ist ein wichtiger Indikator dafür, wie „liquide“ eine Volkswirtschaft ist. Wächst beispielsweise die Geldmenge stark, stehen den Marktteilnehmern mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung, um Investitionen oder Konsum zu tätigen. Der größte Geldmengentreiber ist logischerweise die Kreditvergabe, welche hauptsächlich über den Leitzins der Zentralbank gesteuert wird.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen drei verschiedenen Geldmengen. Die sogenannte M1 umfasst den gesamten Bargeldumlauf und tägliche fällige Einlagen. Die zweite Geldmenge M2 beinhaltet neben der M1 zusätzlich Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Die letzte und häufig als breitgefaste Geldmenge bezeichnete M3 umfasst die M2 und Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Schuldverschreibungen. Die Geldmenge M3 ist der am häufigsten verwendete Indikator, wenn von Geldmengenwachstum gesprochen wird.

Bei Betrachtung von Abbildung 1 wird deutlich, dass die Geldmenge nach einem sichtbaren Anstieg im Jahre 2020 inzwischen unter dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie liegt. Zuletzt ist sogar die M1-Geldmenge gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent gefallen, was einen historischen Tiefstand darstellt. Die breitgefaste Geldmenge M3 schrumpfte zwar nicht, stagnierte jedoch zuletzt, was ebenfalls einen Präzedenzfall darstellt. Doch wie ist das geringe Geldmengenwachstum zu interpretieren?

Abbildung 1: Geldmengenwachstum in den USA



Quelle: TaiPan Börsensoftware

Es bedeutet vor allem, dass die steigenden Zinsen der amerikanischen Zentralbank (Fed) wirken und dem Wirtschaftssystem den „Sprit aus dem Tank nehmen“. Eine ultra-expansive Geld- und Fiskalpolitik, sowie Lieferengpässe ließen die amerikanische Inflation auf zwischenzeitlich 9 Prozent ansteigen. Die Fed musste gegensteuern und Konsum und Investitionen „verteuern“, um die Inflation in den Griff zu bekommen. Das ist gleichbedeutend mit der Entschleunigung des Geldmengenwachstums.

Die USA könnten damit schon bald in eine rezessive Phase eintreten, auch wenn bislang erwartet wird, dass diese nur leicht ausfallen wird. Eine Abschwächung scheint angesichts der hohen Inflation sogar notwendig, um wieder Preisstabilität herzustellen. Diesen Preis ist die Fed bereit zu zahlen. Das geringe Geldmengenwachstum deutet darauf hin, dass die Wirtschaft die steigenden Zinsen und die damit einhergehende Verteuerung von Liquidität spürt. Das könnte sich schon bald ändern, sollte das Wirtschaftswachstum sichtbar in Mitleidenschaft gezogen werden.

Einen wunderschönen Tag wünscht  
Ihr Kurt Neuwirth



## IMPRESSUM

Neuwirth Finance GmbH\_Gautinger Straße 6\_82319 Starnberg\_Telefon: +49-(0)8151 - 555 098-0\_E-Mail:  
<mailto:info@neuwirth.de>\_Web: [www.neuwirth.de](http://www.neuwirth.de)\_Geschäftsführer: Kurt Neuwirth; Christoph Jacob\_Registergericht:  
Amtsgericht München\_HRB München: 166347\_Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 253 31 04 34

## Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise:

Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches/datenschutzdeklaration> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter:

Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und die Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sollten Sie unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).